

Gute Schule braucht Zeit

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. Januar 2018 23:11

[Zitat von Yummi](#)

[@icke](#)

Wer in TZ geht, weil er mit der Arbeitsbelastung nicht klar kommt, setzt die Prioritäten gänzlich falsch.

Lieber würde ich schlechteren Unterricht aufgrund der miserablen Arbeitsbedingungen machen als nur auf einen Cent zu verzichten.

Darüberhinaus, was machen die Kollegen eigentlich, wenn TZ aufgrund "betrieblicher Umstände" abgelehnt wird.

Das ist eine interessante Sichtweise. Ich sehe das nicht so.

Ich sehe dahinter eher Kollegen, denen das Geld nicht das Wichtigste ist und/oder die meinen, es reiche ihnen auch, was sie in Teilzeit verdienen. Dass sie in Teilzeit gehen, liegt dann u.a. auch daran, dass sie sich so die Entlastung verschaffen, für die ich permanent werbe (anstelle von einfach nur mehr Gehalt). Da geht es darum, den Anforderungen gerecht zu werden; weiterhin guten Unterricht zu machen, aber selbst daran nicht kaputtzugehen. Wenn sich nicht bald was ändert, werde ich wohl auch in Teilzeit gehen.

Teilzeit und auch Frühpensionierung zu verbieten oder einzuschränken, kann natürlich eine Maßnahme des Arbeitgebers sein. Ich hörte schon davon. Ich halte das für wenig kurzsichtig (auch aus Arbeitgebersicht). Die Kollegen brennen dann aus, werden krank, fehlen trotzdem, nur mitunter unvorhersehbar und "wir anderen" müssen das auffangen, wodurch wir dann irgendwann auch ausbrennen, krank werden, fehlen ...